

## Gedenkstunde an König Georg.

Zum 100. Geburtstag.

Auf Einladung des Deutschen Offiziersbundes versammelten sich in Dresden viele Angehörige der Dresdner Vaterländischen und militärischen Verbände und zahlreiche Frauen und Männer, um gemeinsam König Georgs von Sachsen zu gedenken, der vor nunmehr hundert Jahren geboren wurde. Das Haus Wettin war durch mehrere Familienmitglieder, unter anderem die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich, vertreten. General der Infanterie a. D. Edler von der Planitz schilderte den Prinzen Georg als Soldaten, Gesandter a. D. von Stieglitz den König als Monarch. Schließlich ergriff auch Prinz Friedrich Christian, der Enkel König Georgs, das Wort. Er sprach über seines Großvaters Auffassung von der Vaterlandsliebe im natürlichen und landesväterlichen Sinne und verlas einige eindrucksvolle, aufschlussreiche und gerade für unsere Zeit bedeutungsvolle Stellen aus dem Briefe, den Prinz Georg anlässlich des Abiturienteneramens an seinen Sohn Friedrich August, den im Februar dieses Jahres beimgegangenen König, schrieb. Die Feier wurde durch musikalische Darbietungen umrahmt.

## Verbrechen an einem Staatsanwalt?

Seit dem 29. Juli vermisst.

Seit dem 29. Juli wird der Staatsanwalt Dr. Bishang, der zur Staatsanwaltschaft beim Landgericht Leipzig gehört, vermisst. Sowohl seine persönlichen wie auch seine dienstlichen Verhältnisse sind vollkommen geordnet. Es läßt sich deshalb keinerlei Grund dafür annehmen, daß Selbstmord vorliegt. Man rechnet damit, daß an dem Staatsanwalt ein Verbrechen begangen wurde.

## Tagungen in Sachsen

Sächsische Gartenbau-tagung in Glauchau.

In Glauchau fand der 26. Gärtnertag des Landesverbandes Sachsen im Reichsverband des deutschen Gartenbaues statt, verbunden mit dem 70. Stiftungsfest des Glauchauer Gärtnervereins. Mit der Tagung war eine interessante Pflanzenausstellung verbunden. Der Gartenbau wurde unter dem Landesverbandsvorsitzenden Homer (Coswig) abgehalten. Von Behördenvertretern ergriffen die Ehrengäste Kreishauptmann Dr. Grille (Chemnitz) und Oberbürgermeister Dr. Flemming (Glauchau) das Wort, indem sie die Bedeutung des Gartenbaues und die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Selbsterziehung unseres Volkes in Richtung der Förderung des Eigenverbrauches der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Erzeugnisse betonten. Den Hauptvortrag hielt der Präsident des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues, Werner, über das Thema „Der Gartenbau in der deutschen Volkswirtschaft“. Die Wünsche der deutschen Gärtner seien in drei Worten zusammengefaßt: Heimat, Vaterland, Deutschland. Im Rahmen der Glauchauer Festwoche werden in den nächsten Tagen noch besondere Konferenzen der sächsischen Gartenbaubeamten, der westsächsischen Blumengeldbesitzer und des Bezirksobstbauvereins Chemnitz stattfinden.

Kaufmannsjugendtag im VVB.

In Plauen i. V. hielt die sächsische Kaufmannsjugend im Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverband ihren Verbandstag ab. Eröffnet wurde das Treffen mit einer Arbeitsschau der Scheinfirmen in der Zentralsalle. Vor zahlreichen Ehrengästen, unter ihnen Vertreter der Stadtverwaltung, der Industrie und Handelskammer, der Wirtschaft, Kirche und Schule, erläuterte Gaubildungsobmann Winkler die Idee des Scheinfirmenwesens, das bei der Lehrlingsausbildung und der Weiterbildung im Beruf eine immer größere Rolle spielt. Vor den Toren der Stadt, in einem Festlager im Syratal, entwickelte sich ein buntes Leben und Treiben. Dort wurde auch die eigentliche Begrüßungsfeier abgehalten, an der rund 1500 Mann teilnahmen, und bei der Gaujugendführer Kubanke (Leipzig) die Ansprache hielt. Im Namen der Stadtverwaltung hielt Stadtrat Facillides die Tagungsteilnehmer willkommen. Der Reichspräsident hatte der Tagung durch ein Schreiben seinen Gruß entboten. Unter starker Beteiligung der Einwohnererschaft gingen dann der Fackelzug und die Feldbesprechung auf dem Altmarkt vor sich. Gauvorsitzer Vierast (Leipzig) wies in seiner Ansprache zunächst scharf die Lüge der Kriegsschuld zurück und widmete dann den Toten des

Weltkrieges herzliche Worte des Gedenkens und der Dankbarkeit. Er schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, daß der Neubau des Reiches möglich sein wird, wenn wir den Sinn des Todes der Millionen Gefallenen ganz und richtig erfassen.

## Das Klingenthaler Musik- und Heimatfest.

Unter großer Beteiligung wurde in dem erzgebirgischen Musikstädtchen Klingenthal, dem Hauptort der Musikinstrumentenindustrie des Erzgebirges, das Musik- und Heimatfest abgehalten, ein Fest, das zu einer Kundgebung gegen die große Not, die auch in dieser Industrie ihren Einzug gehalten hat, werden sollte. Ein Festkonzert in der Turnhalle zu Brunnöbbera war der Auftakt. Dem Gewandhausbläsertrio Leipzig galt der Beifall der vielen, vielen Zuhörer, die die Turnhalle kaum zu lassen vermochte. Festgottesdienst und Klaviermusik führte weiter die zahlreichen auswärtigen Teilnehmer und die Einwohner des Ortes zusammen. Leider ließ, nachdem das Fest bei schönstem Wetter begonnen hatte, dieses dann zu wünschen übrig. Dennoch führte der Festzug zu einem vollen Erfolge. Bewundert wurden die zahlreichen prachtvoll geschmückten Festwagen. Den Abschluß bildete ein großes Konzert und ein Vortrag des Intendanten des Mitteldeutschen Rundfunks, Dr. Ludwig Neubert, über das Thema „Volksmusik und Rundfunk“.

## Die Schlachtungen im zweiten Vierteljahr 1932.

Mitteilung des Statistischen Landesamtes.

In der folgenden Übersicht werden die vorläufigen Ergebnisse der im Statistischen Landesamt bearbeiteten Statistik der Schlachtvieh- und Fleischbeschau für das zweite Vierteljahr 1932 und einige Vergleichszahlen für die vorhergehenden Berichtabschnitte wiedergegeben. Der Fleischbeschau wurden im Freistaat Sachsen unterzogen: Pferde: im 2. Vierteljahr 1932: 2192, im 1. Vierteljahr 1932: 2708, im 2. Vierteljahr 1931: 2188; Ochsen: 2. Vierteljahr 1932: 5793, 1. V. 1932: 7214, 2. V. 1931: 5307; Bullen: 2. V. 1932: 19 288, 1. V. 1932: 16 856, 2. V. 1931: 15 909; Kühe: 2. V. 1932: 34 677, 1. V. 1932: 36 730, 2. V. 1931: 34 850; Jungkühe: 2. V. 1932: 5359, 1. V. 1932: 5466, 2. V. 1931: 4927; Kälber: 2. V. 1932: 131 860, 1. V. 1932: 116 452, 2. V. 1931: 120 507; Schweine: 2. V. 1932: 346 465, 1. V. 1932: 390 271, 2. V. 1931: 339 361; Schafe: 2. V. 1932: 43 261, 1. V. 1932: 56 870, 2. V. 1931: 39 501; Ziegen: 2. V. 1932: 5306, 1. V. 1932: 8004, 2. V. 1931: 7681.

## Börse • Handel • Wirtschaft

Amstliche sächsische Notierungen vom 8. August.

Dresden. Starke Zurückhaltung war charakteristisch bei sonst freundlicher Grundstimmung. Ver. Fabriken photographischer Papiere gewannen 10. Genussscheine Albumin zogen um 3 V. an, Albumin-Aktien wurden mit 105,5 notiert. Ferner stiegen Gortauer und Nizza je 2,5, Neberstedt 3 sowie Hörmann 2 Prozent. Die übrigen Veränderungen blieben unwesentlich. Am Rentenmarkt hielten sich keine Rückschlüsse und Besserungen ungefähr die Waage.

Leipzig. Trotzdem die Stimmung zuversichtlich war, begegnete man harter Zurückhaltung. Früh Schulz jun. wurden 4 Prozent höher, aber vergeblich gefragt, auch Riquet gaben kein Material heraus. Schubert u. Salzer verloren 2, während Ehrh. Gas 1,5 Prozent gewinnen konnten. Festverzinsliche Werte behauptet, Reichsanleihen fest, Das Geschäft in Stadtanleihen war uneinheitlich.

Leipziger Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 93 Ochsen, 152 Bullen, 169 Kühe, 65 Färsen, 291 Kälber, 1084 Schafe, 1622 Schweine. Preise: Ochsen 1. 38-40, 2. 36, 3. 37, 4. 35-35, Bullen 1. 35-36, 2. 32-34, 3. 28-31, 4. 23-27, Kühe 1. 32-35, 2. 28-31, 3. 25-27, 4. 20-24, Färsen 1. 37-40, 2. 33-36, Kälber 2. 40 bis 43, 3. 36-39, 4. 30-35, Schafe 2. 35-38, 3. 32-34, 4. 28 bis 31, 5. 16-27, Schweine 1. 53-54, 2. 54-55, 3. 52-53, 4. 49-50, 7. 46-50. Geschäftsgang: Rinder mittel, Kälber und Schafe langsam, Schweine gut.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 101 Ochsen, 152 Bullen, 315 Kühe, 23 Färsen, 1 Fresser, 601 Kälber, 432 Schafe, 1514 Schweine. Preise: Ochsen a) 1. 37-38, a) 2. 33-36, b) 1. und 2. 28-30, c) 22-25, Bullen a) 30-32, b) 25-28, c) 22-24, Kühe a) 32-34, b) 28-30, a) 20-32, b) 10-15, Färsen a) 32-35, b) 27-30, Kälber b) 38-41, c) 32-36, b) 26-30, Schafe a) 2. 33, b) 33-36, c) 28-32, Schweine a) und b) 50-52, c) 50-52, d) 48-50, e) 45-48, g) 40-47. Geschäftsgang: Rinder und Schafe mittel, Kälber langsam, Schweine gut.

## Dresdner Produktenbörse

	8. 8.	6. 8.	8. 8.	5. 8.
Weizen 77 Kilo	2,5-230	225-230	Weizenfl. 10,6-11,7	10,7-11,1
Roggen 73 Kilo	1,68-178	169-174	Roggenfl. 10,6-11,7	10,6-11,6
Wintergerst. 150-160	150-160	150-160	Kaiseraus-	42,0-44,0
Sommergerst.	—	—	zweimehl	42,0-44,0
Hafer, inf.	157-166	157-166	Bäcker-	37,0-39,0
Maiz, fr.	—	—	mehlmehl	37,0-39,0
Wais	—	—	Weizen-	22,0-23,1
Kaplata	—	—	nachmehl	22,0-23,5
Einagu	—	—	Inland-	—
Roßtee	—	—	weizenm.	—
Trocken-	—	—	Tupe 70 %	39,5-41,5
schneidel	9,30-9,50	9,30-9,50	Roggen-	39,5-41,5
Zucker-	—	—	mehl OI	—
schneidel	10,2-10,8	10,2-10,8	Tupe 60 %	27,5-28,1
Kartoffel-	—	—	Roggen-	—
Knollen	19,2-19,5	19,2-19,5	mehl I	—
Futtermehl	12,8-13,2	12,8-13,2	Tupe 70 %	—
			Roggen-	38,5-39,5
			nachmehl	—

Amstliche Berliner Notierungen vom 8. August.  
\* Börsenbericht. Die Panik an der New Yorker Börse hat in Berlin nicht den Widerhall gefunden, der vielfach erwartet wurde. Die Tendenz ist zwar im allgemeinen freundlich, doch halten sich die Umsätze immer noch in engen Grenzen. Von seiten des Publikums lagen zwar einige Aufträge vor, angezogen durch unsicheren politischen Lage legte sich die Spekulation jedoch größte Zurückhaltung auf. Am Geldmarkt war Tagesgeld weiterhin leicht, 5 1/2 bis 6 1/2 Prozent. Am Verlauf war das Geschäft bei geringen Umsätzen uneinheitlich. Privatdiskont unverändert 4 1/2 Prozent.

Devisenbörse. Dollar 4,20-4,21; engl. Pfund 14,55-14,59; holl. Gulden 169,58-169,92; Danz. 81,92-82,08; franz. Franc 16,47-16,51; Schweiz. 81,87-82,03; Belg. 58,34-58,46; Italien 21,50-21,54; Schwed. Krone 74,78-74,92; dän. 78,22-78,38; norweg. 72,78-72,92; holl. 12,46-12,48; österr. Schilling 51,95-52,05; poln. Zloty (nicht amstlich) 47,10-47,30; Argentinien 0,878-0,882; Spanien 34,14-34,20.

Berliner Kartoffelerzeugerpreise. (Amstlich ermittelt durch die Landwirtschaftskammer für Berlin und Brandenburg.) Kartoffeln, weiße 1,80-2,00; runde, gelbfleischige 2,00-2,20; lange, gelbfleischige 2,20-2,40; Obenwalder, blaue 1,90-2,00. Preise in Mark je Zentner wagonfrei ab märkischer Station.

Produktenbörse. Am Effektenmarkt ist das Offertenmaterial in Weizen zur kurzfristigen Verladung weiter knapp. Für Herbstlieferung halten sich Angebot und Nachfrage in mäßigen Grenzen, so daß nur unbedeutende Preisveränderungen eintraten. Roggen lag abgeschwächt. Kurzfristige Ware zur Bahnverladung ist ausreichend angeboten und eine Mark schwächer. Weizen und Roggenmehl werden nur für den laufenden Bedarf umgesetzt, zur Herbstlieferung ist sich das Geschäft noch nicht entwickelt. Hafer bleibt in kurzfristiger Ware gefragt und im Preise gut behauptet. Wintergerste stetig. Sommergerste in mittleren und geringen Sorten härter angeboten.

Getreide und Erbsen per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark:

	8. 8.	6. 8.	8. 8.	6. 8.
Weiz., märk.	220-222	221-223	Weizenfl. i. Min.	11,2-11,5
pommersch.	—	—	Roggenfl. i. Min.	10,9-10,2
Roggen, märk.	161-163	163-165	Reinfaat	—
Braugerste	—	—	Naps	—
Sommergerst.	—	—	Erbsen, Bist.	—
Wintergerste	159-171	159-171	II. Speiseerbs.	21,0-24,0
Wintererbsen	—	—	Futtererbsen	14,0-17,5
Hafer, märk.	164-169	164-169	Beluschen	16,0-18,0
pommersch.	—	—	Hilfsrohoblen	15,0-17,0
westpreuss.	—	—	Widen	17,0-19,0
Weizenmehl	—	—	Lupine, blaue	—
per 100 kg	—	—	Lupine, gelbe	16,0-17,0
fr. Verl. br.	—	—	Terrabelle	—
inf. Sac	29,0-33,0	29,0-33,2	Leinfischen	10,3-10,5
Roggenmehl	—	—	Erbsenfischen	11,3-11,6
per 100 kg	—	—	Trockenschrot	9,2-9,6
fr. Verl. br.	—	—	Sophschrot	10,5-11,2
inf. Sac	23,1-25,1	23,1-25,1	Kartoffelf.	17,8-18,2

Preisnotierungen für Eier. (Festgesetzt von der amtlichen Berliner Eiernotierungskommission.) A. Deutsche Eier: Trinkelier (vollfrische, gekempte) über 65 Gramm 7,50, über 60 Gramm 7, über 53 Gramm 6,50, über 48 Gramm 5,75, frische Eier über 53 Gramm 6,25, ausartierte kleine und Schmelzeier 4,75. B. Auslandsener: Dänen und Schweden über 7,25, 17er 6,75, 15 1/2-16er 5,75, leichtere 5,25-5,50, Estländer 17er 6,50, 15 1/2-16er 5,50-5,75. Bulgaren 5,50. Rumänen 5-5,25, Heine, Mittel, Schmelzeier 4,25.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Verlag und Druck: Buchdruckerei Arthur Schunkel, Verlagsleitung: Paul Kumberg. Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Pöhlitz für Anzeigen und Nekrolog: A. Römer sämtlich in Wilsdruff

## Amstliche Verkündigung

### Freibank.

Mittwoch, den 10. August 1932, vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 3 Uhr ab Verkauf von Rindfleisch in rohem Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro Pfund.

Wilsdruff, den 9. August 1932. Der Stadtrat.

Die Hossener Dampfzugbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Bittergut Limbach ist laut Beschluß der Gesellschaftsversammlung am 1. Juli 1932 aufgelöst worden. Wir fordern alle Gläubiger der Gesellschaft auf, sich mit ihren Forderungen bei der Gesellschaft zu melden. Hossener Dampfzugbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Bittergut Limbach in Liquidation. Wunderling, Obendorfer.

Gebrauchte Waschmaschine, gut erhalten, billig zu verkaufen bei Völkhermeister Richard Plattner, Wilsdruff.

Bindegarn, langlaufend, 3/6, Torpedo-Abteiler, 3/6, Rehrenheber, Handschleppschraube, leichte und schwere Ausführung ab Lager lieferbar Karl Bräuer, Landmaschinen Wilsdruff, Töpfergasse.

Inserieren bringt Gewinn

## Schügenhaus

Morgen sowie jeden Mittwoch nachmittags Kaffee mit Pflinzen

## Chiromant!

Wissenschaftliche Handlinienkunde gibt Aufschluß in allen Lebensfragen. 2-5 Uhr nachmittags. Meißner Straße 266.

Steinerne Gurkentöpfe mit Wasserverschlußdeckel in allen Größen, sowie alle braunen und bunten Tonwaren empfiehlt billigst M. Berger, Friedhofstraße 152, II. Stg. (Rein Laden)

Kleines Haus mit Garten in Wilsdruff oder Umgebung zu kaufen gesucht. Zu erf. t. d. Geschäftst. dieses Blattes.

## Prima Kernleder-Treibriemen

garantiert in Bahnen naß gestreckt Spezialität: Rückgratriemen schnurgerade laufend Großes Lager in allen Breiten und Stärken Treibriemen-Reparaturen Holzriemenscheiben Bruno Bretschneider, Wilsdruff, Leder- und Treibriemenfabrik

## Brauchen Sie Drucksachen?

Wenden Sie sich an die Buchdruckerei Arthur Zschunke!

Sie erhalten dort laubere Drucksachen in moderner Ausführung schnellstens

## Seilerwaren

Seile und Leinen Spez. Wäscheleinen Turngeräte, Hängematten Angelhaken, Angelschnuren Bindegarn-• Garbenbänder Techn. Oele, Fette, Ia Riemenwachs Stauffer-, Leder- und Wagenfette Bürsten und Besen kaufen Sie preiswert bei Richard Schneider Seilermeister Fernsprecher 121

Hutblumen Ranken und einzelne Golden. Silberkränze für die Vereins-• Ernte Schachteln, Pappeller, Körbchen 1/2, 1, 2, 5 Pfd. fassend, billigst bei Hesse, Dresden-W. Scheffelstraße 12. Vieh-Kastration! Bestellungen werden aller 8 Tage erledigt. Dostal, Steh-Kastrierer, Wilsdruff Dresden Straße 215.